

Information über die Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie im Einzugsgebiet der Elbe (Stand: 15.04.2011)

1. Aufgaben im Zeitraum 2010 – 2015

1.1 Sedimentmanagement (Aufgabe aus dem ersten Bewirtschaftungsplan)

Über den Stand der Arbeiten zur Problematik Sedimentmanagement im Einzugsgebiet der Elbe wird im TOP 5 der Beratung der Delegationsleiter der IKSE berichtet. Die Arbeitsgruppe WFD möchte auf die Möglichkeiten hinweisen, die sich aus der Förderung der Projekte zur überregionalen Reduzierung der Schadstoffbelastung der Elbesedimente aus dem Förderprojekt „Schadstoffsanierung Elbesedimente“ (ELSA) ergeben.

Die Arbeitsgruppe WFD sieht Bedarf an einer stärkeren Verknüpfung und Verbesserung der Kommunikation unter den nationalen Delegationen in der Arbeitsgruppe WFD und in der Ad-hoc-Expertengruppe „Sedimentmanagement“. Sie bat die Expertengruppe, nach Abschluss der einzelnen Teilarbeiten, der sog. Meilensteine, diese Arbeitsergebnisse einschließlich einer verständlichen Begründung der Arbeitsgruppe WFD zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen. Damit sollen die bisher geleisteten Arbeiten der Ad-hoc-Expertengruppe „Sedimentmanagement“ einer ersten intensiven Begutachtung und Bewertung unterzogen werden, um so auf Basis getroffener Beschlüsse die nächsten Meilensteine weiter zielgerichtet angehen zu können.

Die Arbeitsgruppe WFD empfiehlt, die Ad-hoc-Expertengruppe „Sedimentmanagement“ – wie auch die anderen Expertengruppen – direkt der Arbeitsgruppe WFD und nicht der Expertengruppe SW zu unterstellen.

1.2 Unterhaltung schiffahrtlich genutzter Oberflächengewässer (Aufgabe aus dem ersten Bewirtschaftungsplan)

Mit diesem Thema befasst sich die Ad-hoc-Expertengruppe „Schiffahrtlich genutzte Oberflächengewässer“, die durch den Beschluss zum TOP 4 (Punkt 4) der Beratung der Delegationsleiter der IKSE im Mai 2010 eingerichtet wurde. Sie ist direkt der Arbeitsgruppe WFD untergeordnet. Das Mandat der Ad-hoc-Expertengruppe wurde bei der 23. Tagung der IKSE im Oktober 2010 bestätigt (Punkt 7 des Beschlusses 23-4a-2).

Die Ad-hoc-Expertengruppe begann mit ihrer Tätigkeit Anfang September 2010. Bis jetzt fanden drei Beratungen statt:

- 1. Beratung: 01.09. – 02.09.2010 in Magdeburg
- 2. Beratung: 25.11. – 26.11.2010 in Prag
- 3. Beratung: 22.02. – 23.02.2011 in Dresden

Die Ad-hoc-Expertengruppe hat ihren **Arbeits- und Zeitplan** (Stand 23.02.2011) erarbeitet, der in der Anlage 1 zu diesem Bericht vorgelegt wird. Er enthält auch einen Kommentar zur Vorgehensweise bei der Bearbeitung der einzelnen Aufgaben aus dem Mandat. Die Ad-hoc-Expertengruppe rechnet damit, dass die wichtigsten Aufgaben bis Februar 2012 erfüllt sein werden.

Im Hinblick auf den Punkt 1 ihres Mandats hat sich die Ad-hoc-Expertengruppe darauf verständigt, dass als **schifffahrtlich genutzte Oberflächengewässer** im Einzugsgebiet der Elbe zu betrachten sind:

- die Elbe vom Wehr Geesthacht in Deutschland bis Pardubice in der Tschechischen Republik und
- die Moldau von der Mündung in die Elbe bis zur Talsperre Slapy

Für diese Bereiche sollen allgemeine Grundsätze der Unterhaltung auf der internationalen Ebene entwickelt werden.

Diese Aufzählung ist nach Rücksprache mit der Ad-hoc-Expertengruppe „Sedimentmanagement“ zunächst so festgelegt worden. Sollte sich in der weiteren Erarbeitung der Unterlagen die Ausweitung des Betrachtungsgebiets als notwendig erweisen, ist dies jederzeit möglich. Die genannten Oberflächengewässer sollen in einer Karte dargestellt werden, wobei die freifließenden und staugeregelten Abschnitte farblich unterschiedlich hervorgehoben werden sollen.

Die Ad-hoc-Expertengruppe beabsichtigt, einen Bericht mit folgender Struktur zu erarbeiten:

- Einleitung (Gründe für die Erarbeitung des Berichts, allgemeine Grundsätze der Unterhaltung von Oberflächengewässern zur Verbesserung des ökologischen Zustands – diese Grundsätze sind als die **Prinzipien der Unterhaltung** der schifffahrtlich genutzten Oberflächengewässer nach Punkt 2 des Mandats zu verstehen)
- Tabellenteil, der die Unterhaltungsmaßnahmen und deren möglichen ökologischen Auswirkungen und, in einem zweiten Schritt, die Bewertung von Unterhaltungsarbeiten die zur Verbesserung des ökologischen Zustands führen können, enthält. Diese Tabelle wird von der Expertengruppe als **Katalog der beispielhaften Unterhaltungsmaßnahmen** nach Punkt 3 ihres Mandats verstanden. Die Unterhaltungsmaßnahmen werden separat für den freifließenden und staugeregelten Abschnitt dargestellt.
- Steckbriefe zu beispielhaften Maßnahmen im gesamten Spektrum der Unterhaltung von schifffahrtlich genutzten Wasserstraßen – diese würden die o. g. Tabelle mit den bereits durchgeführten Maßnahmen erläutern bzw. ergänzen.

Der Bericht wird sich mit Unterhaltungsmaßnahmen in Gewässern befassen, nicht jedoch mit an diesen Flüssen befindlichen baulich-technologischen Schifffahrtsobjekten (Schleusen, Wehre). Hier wird vorausgesetzt, dass die notwendige Unterhaltung dieser Objekte in Übereinstimmung mit den Vorschriften zur Vermeidung von Verunreinigungen und zur Minimierung negativer Auswirkungen auf die Gewässer durchgeführt wird. Außerdem soll im Bericht auf Probleme hingewiesen werden, die zwar nicht die Unterhaltung betreffen, aber an anderer Stelle gelöst werden sollten (z. B. Schaffung einer Infrastruktur für die sich entwickelnde Freizeitschifffahrt, Installation moderner und wirksamer Fischabweiser an wasserbaulichen Anlagen mit Wasserkraftwerken, schnelle Rekonstruktion und Bau von Fischaufstiegsanlagen an wasserbaulichen Anlagen).

Um die o. g. Tabelle zu erstellen, werden zur Zeit zwei Basistabellen ausgefüllt, eine mit der pauschalen Aufzählung aller möglichen Unterhaltungsmaßnahmen und eine zweite mit den ökologischen Anforderungen an die Unterhaltung. Auf Grundlagen dieser beiden Tabellen werden in den nächsten Beratungen die Unterhaltungsmaßnahmen, die zur Verbesserung des ökologischen Zustands führen können, identifiziert.

1.3 Wassermengenmanagement (Aufgabe aus dem ersten Bewirtschaftungsplan)

Mit diesem Thema befasst sich die Ad-hoc-Expertengruppe „Wassermengenmanagement“, die durch Beschluss 23-4a-2 (Punkt 10) aus der 23. Tagung der IKSE im Oktober 2010 eingerichtet

wurde. Gleichzeitig stimmte die IKSE bei ihrer 23. Tagung auch dem Mandat der Ad-hoc-Expertengruppe zu (Punkt 11 des Beschlusses 23-4a-2). Die Ad-hoc-Expertengruppe ist direkt der Arbeitsgruppe WFD untergeordnet. Sie soll die Aufgaben aus ihrem Mandat bis Ende 2013 erfüllen.

Die Ad-hoc-Expertengruppe begann mit ihrer Tätigkeit Anfang Februar 2011. Bis jetzt fand eine Beratung statt. Die Ad-hoc-Expertengruppe hat ihren **Arbeits- und Zeitplan** erarbeitet, der in der Anlage 2 zu diesem Bericht vorgelegt wird.

1.4 Weitere Aufgaben aus der WRRL und der Tochterraichtlinie über die Umweltqualitätsnormen

Die Übersicht über die Aufgaben aus der Wasserrahmenrichtlinie und der Tochterraichtlinie über die Umweltqualitätsnormen in den Jahren 2010 – 2015 sowie der Zeit- und Aufgabenplan für die Umsetzung der WRRL auf der internationalen Ebene im Einzugsgebiet der Elbe in den Jahren 2010 – 2015 wurden bei der 23. Tagung der IKSE im Oktober 2010 zur Kenntnis genommen (Punkt 2 des Beschlusses 23-4a-2 der 23. Tagung der IKSE).

Beide Dokumente sollen laufend überprüft und eventuell aktualisiert werden. Auf der 32. Beratung der Arbeitsgruppe WFD wurde vereinbart, dass das Sekretariat der IKSE zusammen mit der Geschäftsstelle der FGG Elbe eine erste Sichtung vornimmt und die Ergebnisse dann den Delegationen in der Arbeitsgruppe WFD mitgeteilt werden.

Die Arbeitsgruppe WFD erwägt die Erarbeitung eines Berichts oder einer Publikation zur Fortschreibung und Aktualisierung der Bestandsaufnahme nach Art. 5 der WRRL. Die Struktur und den Inhalt eines solchen Berichts oder einer solchen Publikation wird sie bei ihrer Beratung im September dieses Jahres erörtern. Das Sekretariat der IKSE wird auf dieser Beratung dazu erste Überlegungen präsentieren.

1.5 Vorschläge, Empfehlungen und Anregungen aus den Stellungnahmen der Öffentlichkeit zum Entwurf des ersten Bewirtschaftungsplans

Die Stellungnahmen der Öffentlichkeit zum Entwurf des ersten Bewirtschaftungsplans werden auch bei der Vorbereitung des zweiten Bewirtschaftungsplans genutzt. Eine durch das Sekretariat der IKSE erarbeitete Übersicht der Vorschläge, Empfehlungen und Anregungen aus den Stellungnahmen der Öffentlichkeit zum Entwurf des ersten Bewirtschaftungsplans wurde den Expertengruppen zur Diskussion übergeben. Die Diskussionsergebnisse werden bei der ersten Beratung der Arbeitsgruppe WFD 2012 erörtert.

1.6 Wirtschaftliche Analyse der Wassernutzung

Die Expertengruppe ECO hat nach einer längeren Pause (seit Anfang April 2009) im März 2011 ihre 8. Beratung durchgeführt und die Schritte zur Aktualisierung der wirtschaftlichen Analyse der Wassernutzung im Jahr 2013 und ihrer entsprechenden Zusammenfassung im Entwurf des Teils A des zweiten Bewirtschaftungsplans im Jahr 2014 besprochen.

Bezüglich der Unterstützung der Arbeitsgruppe FP durch die Expertengruppe ECO bei der Umsetzung der HWRM-RL auf der internationalen Ebene, wartet die Expertengruppe ECO auf Anforderungen seitens der Arbeitsgruppe FP.

1.7 Datenmanagement

Der Lizenzvertrag zwischen der Firma EuroGeographics und der IKSE für die Nutzung der Daten des Produktes EuroGlobalMap in den Jahren 2011 bis 2015 wurde am 29.01.2011 abgeschlossen.

Die nächsten Aufgaben aus der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL), die die Expertengruppe DATA betreffen, sind die Berichterstattung 2012 zu den bei der Durchführung des Maßnahmenprogramms erzielten Fortschritten (Art. 15, Abs. 3 WRRL) sowie die Aktualisierung der Bestandsaufnahme im Jahr 2013 (Art. 5, Abs. 2 WRRL).

Die Expertengruppe DATA befasst sich seit Mai 2010 intensiv mit dem Datenmanagement für die Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie (HWRM-RL). Die Grundlage hierfür sind die Anforderungen der Europäischen Kommission an die Berichterstattung in das System WISE sowie die Abstimmungen in der Arbeitsgruppe FP. Um eine enge Zusammenarbeit beider Gruppen zu gewährleisten, hat die Arbeitsgruppe FP die Expertengruppe DATA um die Teilnahme eines Vertreters (ständiger Gast) an den Beratungen der Arbeitsgruppe FP gebeten. Falls erforderlich, wird auch ein Vertreter der Arbeitsgruppe FP zu den Beratungen der Expertengruppe DATA eingeladen.

Die Expertengruppe DATA erarbeitete einen Vorschlag für die Unterstützung der Arbeitsgruppe FP, in dem die möglichen Arbeiten und Produkte für die einzelnen Etappen der Umsetzung der HWRM-RL dargestellt sind, wobei der Schwerpunkt auf die vorläufige Bewertung des Hochwasserrisikos und Bestimmung der Gebiete mit potenziellem signifikantem Hochwasserrisiko gelegt wird. Dafür hat die BfG das Datenmodell des WasserBLiCK vorbereitet, das den Anforderungen der Europäischen Kommission an die Berichterstattung in das System WISE entspricht. Das Datenmodell zur HWRM-RL im WasserBLiCK ist von dem Modell zur WRRL getrennt. Anhand der gewünschten Produkte auf der internationalen Ebene (Karten, Statistiken) müssen die Attribute des Modells zur HWRM-RL festgelegt werden, die von den Staaten im Einzugsgebiet der Elbe pflichtgemäß mit Daten zu füllen sind.

2. Internationales Messprogramm Elbe

Das Internationale Messprogramm Elbe 2011 wurde nach dessen Bestätigung durch die IKSE auf ihrer 23. Tagung im Oktober 2010 auf den Internetseiten der IKSE veröffentlicht.

Beprobungen im Längsschnitt der Elbe mit dem Hubschrauber, die Bestandteil des Internationalen Messprogramms Elbe sind, werden in diesem Jahr vom 03. bis 05. Mai und vom 02. bis 04. August durchgeführt. Die Finanzierung ist bislang nur von deutscher Seite gesichert.

Auf der 23. Tagung im Oktober 2010 wurde die tschechische Delegation in der IKSE gebeten, sich dafür einzusetzen, dass

- die Ergebnisse der Untersuchungen auf der tschechischen Seite im Rahmen des „Internationalen Messprogramms Elbe“ für das Jahr 2009 dem Sekretariat der IKSE möglichst bald übergeben werden,
- die Voraussetzungen für die Übergabe der Ergebnisse der Untersuchungen auf der tschechischen Seite im Rahmen des „Internationalen Messprogramms Elbe“ für das Jahr 2010 an das Sekretariat der IKSE geschaffen werden,
- die Untersuchungen im Rahmen des „Internationalen Messprogramms Elbe“ im Jahr 2011 und in den weiteren Jahren auf der tschechischen Seite abgesichert werden.

Die Datenproblematik konnte auf tschechischer Seite geklärt werden. Das Sekretariat der IKSE sollte bis Ende April 2011 die tschechischen Daten für 2009 und 2010 erhalten. Die deutsche

Seite verwies auf eine eventuelle spätere Übergabe der Daten für 2010 im Zusammenhang mit den vorübergehenden personellen Problemen in der Geschäftsstelle der FGG Elbe.

Die Expertengruppe SW prüft den Umfang der im Rahmen des Internationalen Messprogramms Elbe durchgeführten Messungen (Parameter, Häufigkeit) für jede Messstelle hinsichtlich der Anforderungen der WRRL. Der Entwurf des Messprogramms für 2012 wird bei der 24. Tagung der IKSE im Oktober 2011 zur Bestätigung vorgelegt.

3. Information über die Entwicklung der Haloetherkonzentrationen in der Elbe

Die Haloetherkonzentrationen in der Elbe lagen nach wie vor unter dem Wert 0,05 µg/l. Die Messergebnisse an der Messstelle Schmilka/Hřensko (Stand Ende 2010) sind in den Diagrammen in der Anlage 3 dargestellt.

4. Information über einen erhöhten DDT-Gehalt in den Schwebstoffen an der Messstelle Schmilka/Hřensko

Die deutsche Seite informierte im März 2011 bei der Beratung der Hydrochemiker, dass an der Messstelle Schmilka/Hřensko in den vergangenen Jahren die Werte des DDT-Gehalts in den Schwebstoffen ansteigen (siehe Anlage 4). Die Expertengruppe SW wurde beauftragt, die Daten der DDT-Konzentrationen im Wasser, Schwebstoff und Sediment auf der tschechischen Seite zu analysieren und nach der Analyse der vorhandenen Daten bei Bedarf einen Vorschlag für ein Programm zur Überwachung zu Ermittlungszwecken zu unterbreiten, um die Ursachen dieser negativen Entwicklung festzustellen.

5. Beschlussvorschläge

Die Beschlussvorschläge zur Information über die Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie im Einzugsgebiet der Elbe sind in der Anlage 5 aufgeführt.

Anlagen:

- Anlage 1:** Arbeits- und Zeitplan der Ad-hoc-Expertengruppe „Schifffahrtlich genutzte Oberflächengewässer“, Stand: 23.02.2011
- Anlage 2:** Arbeits- und Zeitplan der Ad-hoc-Expertengruppe „Wassermengenmanagement“, Stand: 16.02.2011
- Anlage 3:** Entwicklung der Haloetherkonzentrationen in der Elbe an der Messstelle Schmilka/Hřensko, Stand: Ende 2010
- Anlage 4:** Entwicklung des p,p'DDT-Gehalts in Schwebstoffen an der Messstelle Schmilka/Hřensko in den Jahren 2001 - 2009
- Anlage 5:** Beschlussvorschlag zur Information über die Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie im Einzugsgebiet der Elbe

**Arbeits- und Zeitplan der Ad-hoc-Expertengruppe
„Schifffahrtlich genutzte Oberflächengewässer“
der Internationalen Kommission zum Schutz der Elbe (IKSE)
Stand 23.02.2011**

Lauf. Nr.	Mandats- punkt	Aufgabe	Termin	Anmerkung
1.	1	Festlegung der schifffahrtlich genutzten Oberflächengewässer im Einzugsgebiet der Elbe, für welche die Prinzipien der Unterhaltung auf der internationalen Ebene zu entwickeln sind.	02/2011	Zur Kenntnis an die – 32. Beratung der Arbeitsgruppe WFD im April 2011 – Beratung der Delegationsleiter der IKSE im Mai 2011
2.	3	Aufstellung eines Katalogs von beispielhaften Unterhaltungsmaßnahmen an schifffahrtlich genutzten Oberflächengewässern, die zur Verbesserung des ökologischen Zustands führen können.	02/2012	– Abstimmung in der Arbeitsgruppe WFD – Bestätigung in der Beratung der Delegationsleiter der IKSE im Mai 2012 Der Katalog wird zur Verwendung in den Maßnahmenprogrammen der Staaten für die Jahre 2016 – 2021 angeboten (Mandatspunkt 4c).
3.	2	Erarbeitung der Prinzipien der Unterhaltung der schifffahrtlich genutzten Oberflächengewässer.	02/2012	– Abstimmung in der Arbeitsgruppe WFD, – Bestätigung in der Beratung der Delegationsleiter der IKSE im Mai 2012
4.	5	Nutzung von Ergebnissen nationaler und internationaler Forschungsprojekte	—	Wird bei den Aufgaben in den anderen Mandatspunkten, insbesondere 2 und 3, genutzt.

Lauf. Nr.	Mandatspunkt	Aufgabe	Termin	Anmerkung
5.	4d	Beitrag zum gemeinsamen Teil für den Zwischenbericht der Staaten gemäß Art. 15 Abs. 3 WRRL ¹	02/2012	<p>Auf Grundlage der Aufgaben in den Mandatspunkten 2 und 3.</p> <p>Nur wenn die Erarbeitung des gemeinsamen Teils beschlossen wird.</p> <ul style="list-style-type: none"> – Abstimmung in der Arbeitsgruppe WFD – Bestätigung in der Beratung der Delegationsleiter der IKSE im Mai 2012, ggf. bei der Tagung der IKSE im Oktober 2012
6.	4a, 4d	Beitrag zum vorläufigen Überblick über die für das Einzugsgebiet der Elbe festgestellten wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen ²	02/2013	<p>Auf Grundlage der Aufgaben in den Mandatspunkten 2 und 3.</p> <ul style="list-style-type: none"> – Abstimmung in der Arbeitsgruppe WFD – Bestätigung in der Beratung der Delegationsleiter der IKSE im Mai 2013, ggf. bei der Tagung der IKSE im Oktober 2013
7.	4b	Beitrag für den Entwurf des Teils A des Internationalen Bewirtschaftungsplans 2016 – 2021 ³	03/2014	<p>Auf Grundlage der Aufgaben in den Mandatspunkten 2 und 3.</p> <ul style="list-style-type: none"> – Abstimmung in der Arbeitsgruppe WFD – Bestätigung in der Beratung der Delegationsleiter der IKSE im Mai 2014, ggf. bei der Tagung der IKSE im Oktober 2014

¹ Punkt 4 der Übersicht über die Aufgaben aus der WRRL und der Tochterrichtlinie über die Umweltqualitätsnormen in den Jahren 2010 – 2015, Stand 08.09.2010 – Anlage 2 des Protokolls über die 23. Tagung der IKSE

² Punkt 8 der o. g. Übersicht

³ Punkt 9 der o. g. Übersicht

Lauf. Nr.	Mandatspunkt	Aufgabe	Termin	Anmerkung
8.	4b	Endfassung des Beitrags für den Teil A des Internationalen Bewirtschaftungsplans 2016 – 2021 ⁴	05/2015	Auf Grundlage der Aufgaben in den Mandatspunkten 2 und 3. – Abstimmung in der Arbeitsgruppe WFD – Bestätigung in der Beratung der Tagung der IKSE im Oktober 2015
9.	6	Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe FP, der Expertengruppe SW sowie den Ad-hoc-Expertengruppen „Sedimentmanagement“ und „Wassermengenmanagement“ der IKSE bei der Bearbeitung von Belangen im Zusammenhang mit der Unterhaltung schiffahrtlich genutzter Oberflächengewässer	laufend – nach Bedarf	Die Arbeitsergebnisse werden den genannten Gruppen zur Kenntnis gegeben. Eventuelle Fragen dieser Gruppen werden nach Möglichkeit beantwortet.
10.	7	Präsentation von Ergebnissen der Zusammenarbeit in der internationalen Flussgebietseinheit Elbe im Zusammenhang mit Aktivitäten der Ad-hoc-Expertengruppe „Schiffahrtlich genutzte Oberflächengewässer“ auf Konferenzen, Seminaren und im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der IKSE	04/2013 bzw. 04/2014	Präsentation der Ergebnisse auf dem Internationalen Elbeforum

Kommentar:

Die Ad-hoc-Expertengruppe wird sich regelmäßig treffen, um die Aufgaben unter laufender Nummer 1 bis 5 zu erfüllen. Nach Beschluss der Arbeitsergebnisse bei diesen Aufgaben durch die Delegationsleiter der IKSE im Mai 2012 wird sich die Ad-hoc-Expertengruppe nicht mehr treffen oder nur ausnahmsweise bei Bedarf. Die weiteren Aufgaben unter laufender Nr. 6 bis 10 stützen sich auf die vorherigen Arbeitsergebnisse. Für diese Aufgaben wird das Sekretariat der IKSE einen Entwurf erarbeiten, der in der Ad-hoc-Expertengruppe im schriftlichen Verfahren abgestimmt wird. Die Arbeitsergebnisse werden durch den Vorsitzenden bzw. ein beauftragtes Mitglied der Ad-hoc-Expertengruppe auf dem Internationalen Elbeforum in den Jahren 2013 bzw. 2014 nach Absprache mit dem Vorsitzenden der Arbeitsgruppe WFD vorgestellt.

Mit der Veröffentlichung des Internationalen Bewirtschaftungsplans 2016 – 2021 wird die Ad-hoc-Expertengruppe ihre Tätigkeit beenden.

⁴ Punkt 11 der o. g. Übersicht

**Arbeits- und Zeitplan der Ad-hoc-Expertengruppe
„Wassermengenmanagement“
der Internationalen Kommission zum Schutz der Elbe (IKSE)**
Entwurf, Stand: 16.02.2011

Lfd. Nr.	Mandatspunkt	Aufgabe	Termin	Anmerkung
1.	1 a) bis e)	Vergleich der nationalen Ansätze bei der Bestimmung: a) der Mindestabflüsse b) der wasserwirtschaftlichen Bilanz c) der Auswirkungen von Landschaftsveränderungen und unterschiedlichen Landnutzungsarten auf den Wasserhaushalt d) der Indikatoren für Wassermangel e) der durch Wassermangel gefährdeten Gebiete	2/2012	Zur Kenntnis an: – die Arbeitsgruppe WFD – die Beratung der Delegationsleiter der IKSE im Mai 2012 – die entsprechenden Arbeitsgruppen der IKSE
2.	4 d)	Beitrag zum gemeinsamen Teil für den Zwischenbericht der Staaten gemäß Art. 15 Abs. 3 WRRL ¹	2/2012	<u>Nur wenn die Erarbeitung eines gemeinsamen Teils beschlossen wird.</u> – Abstimmung in der Arbeitsgruppe WFD – Bestätigung in der Beratung der Delegationsleiter der IKSE im Mai 2012, ggf. bei der Tagung der IKSE im Oktober 2012

¹ Punkt 4 in der Übersicht über die Aufgaben aus der Wasserrahmenrichtlinie und der Tochterrichtlinie über die Umweltqualitätsnormen in den Jahren 2010 – 2015, Stand: 08.09.2010 – Anlage 2 zum Beschlussprotokoll über die 23. Tagung der IKSE

Lfd. Nr.	Mandatspunkt	Aufgabe	Termin	Anmerkung
3.	4 d)	Beitrag zum gemeinsamen Bericht 2014 über die Aktualisierung der Analyse der Merkmale gemäß Art. 5 Abs. 2 WRRL ²	2/2013	<u>Nur wenn die Erarbeitung eines gemeinsamen Berichts beschlossen wird.</u> <ul style="list-style-type: none"> – Abstimmung in der Arbeitsgruppe WFD – Bestätigung in der Beratung der Delegationsleiter der IKSE im Mai 2013, ggf. bei der Tagung der IKSE im Oktober 2013
4.	4 a) und d)	Beitrag zum vorläufigen Überblick über die für das Einzugsgebiet der Elbe festgestellten wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen ³	2/2013	<ul style="list-style-type: none"> – Abstimmung in der Arbeitsgruppe WFD – Bestätigung in der Beratung der Delegationsleiter der IKSE im Mai 2013, ggf. bei der Tagung der IKSE im Oktober 2013
5.	3	Erarbeitung von Empfehlungen für den Inhalt und das Vorgehen bei der Erarbeitung von Grundsätzen zur Bewältigung von Wassermangel in der internationalen Flussgebietseinheit Elbe	12/2013	<ul style="list-style-type: none"> – Abstimmung in der Arbeitsgruppe WFD – Bestätigung in der Beratung der Delegationsleiter der IKSE im Mai 2014, ggf. bei der Tagung der IKSE im Oktober 2014
6.	4 b)	Beitrag für den Entwurf des Teils A des internationalen Bewirtschaftungsplans 2016 – 2021 ⁴	12/2013	<ul style="list-style-type: none"> – Abstimmung in der Arbeitsgruppe WFD – Bestätigung in der Beratung der Delegationsleiter der IKSE im Mai 2014, ggf. bei der Tagung der IKSE im Oktober 2014

² Punkt 7 in der oben genannten Übersicht

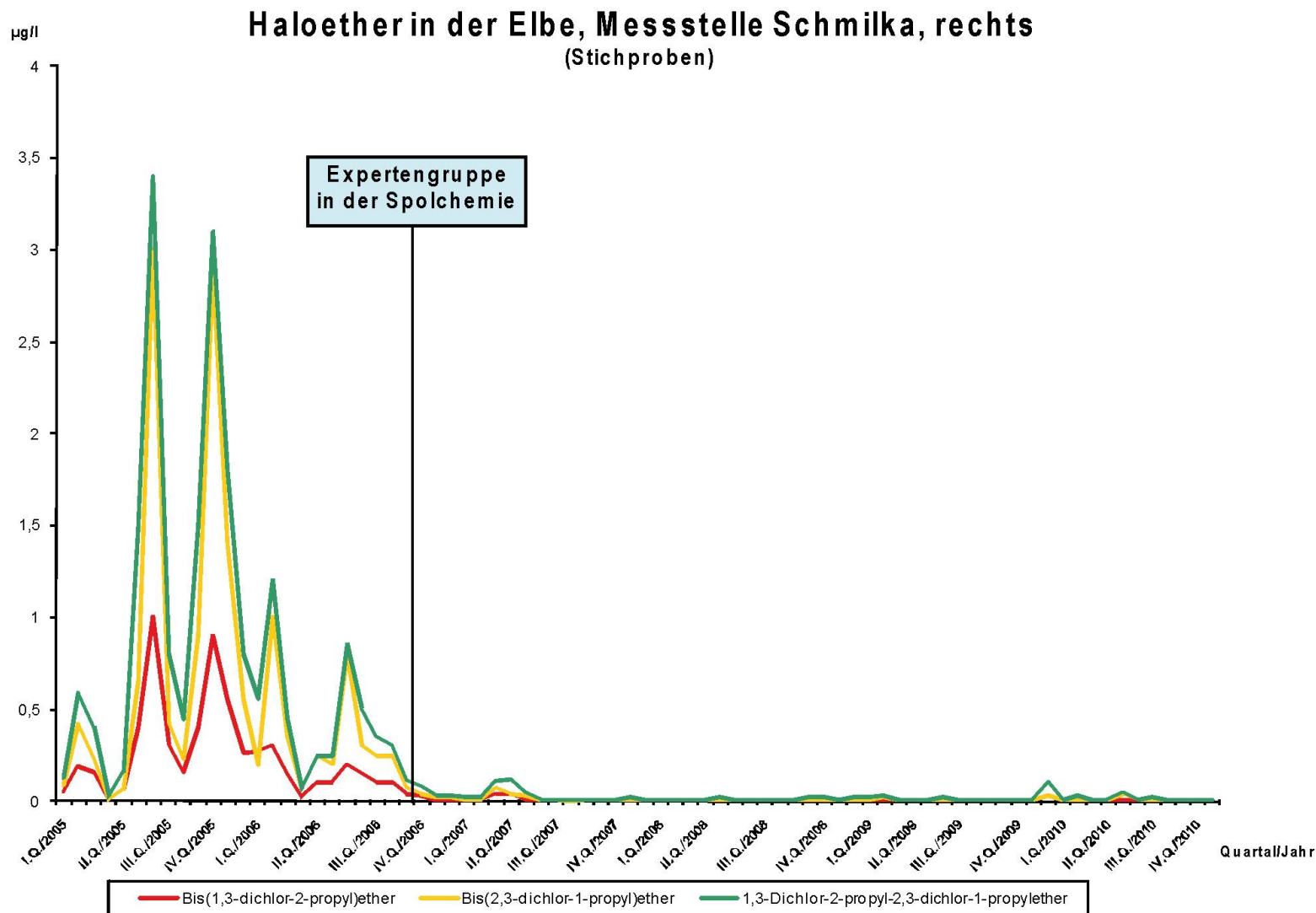
³ Punkt 8 in der oben genannten Übersicht

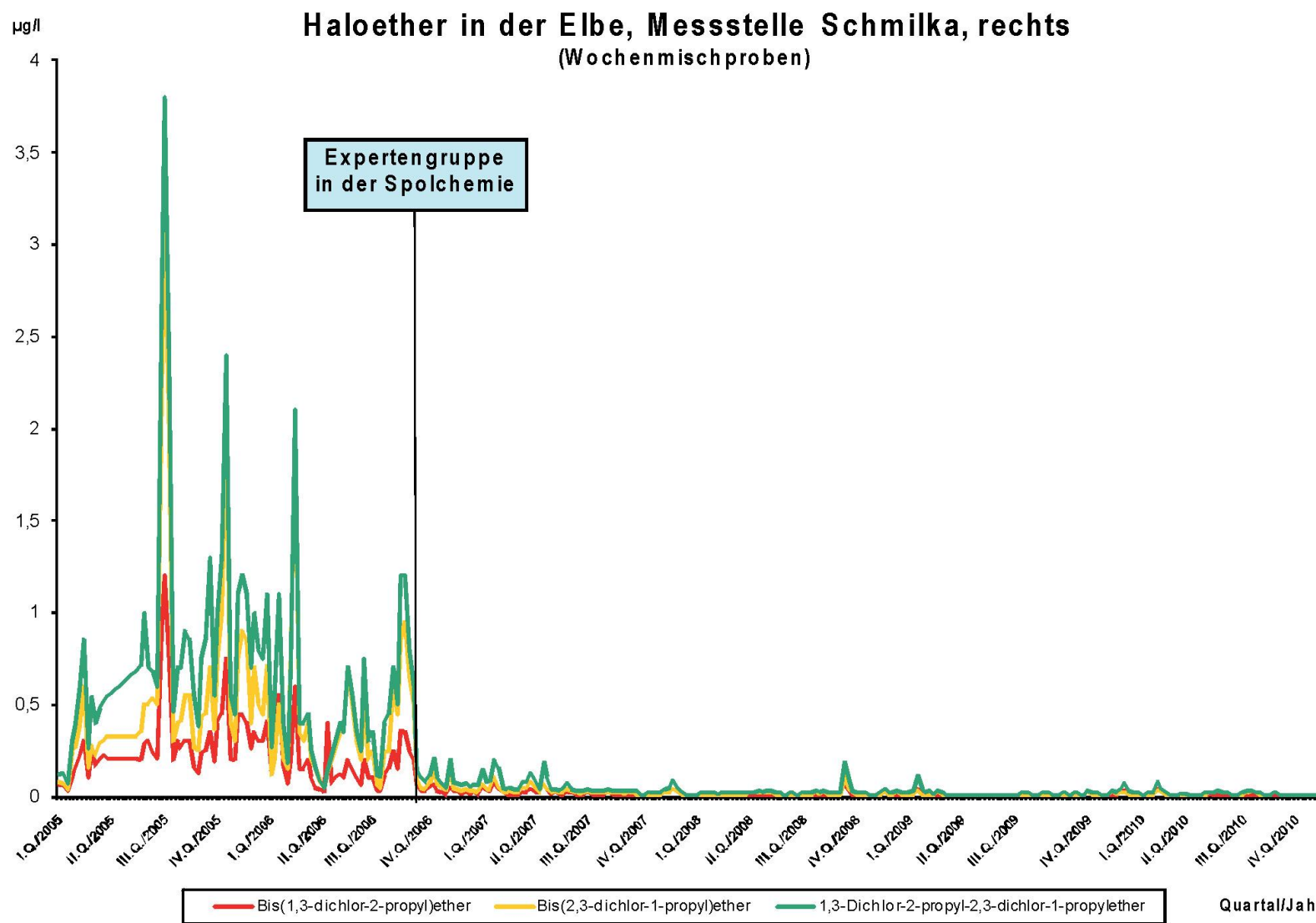
⁴ Punkt 9 in der oben genannten Übersicht

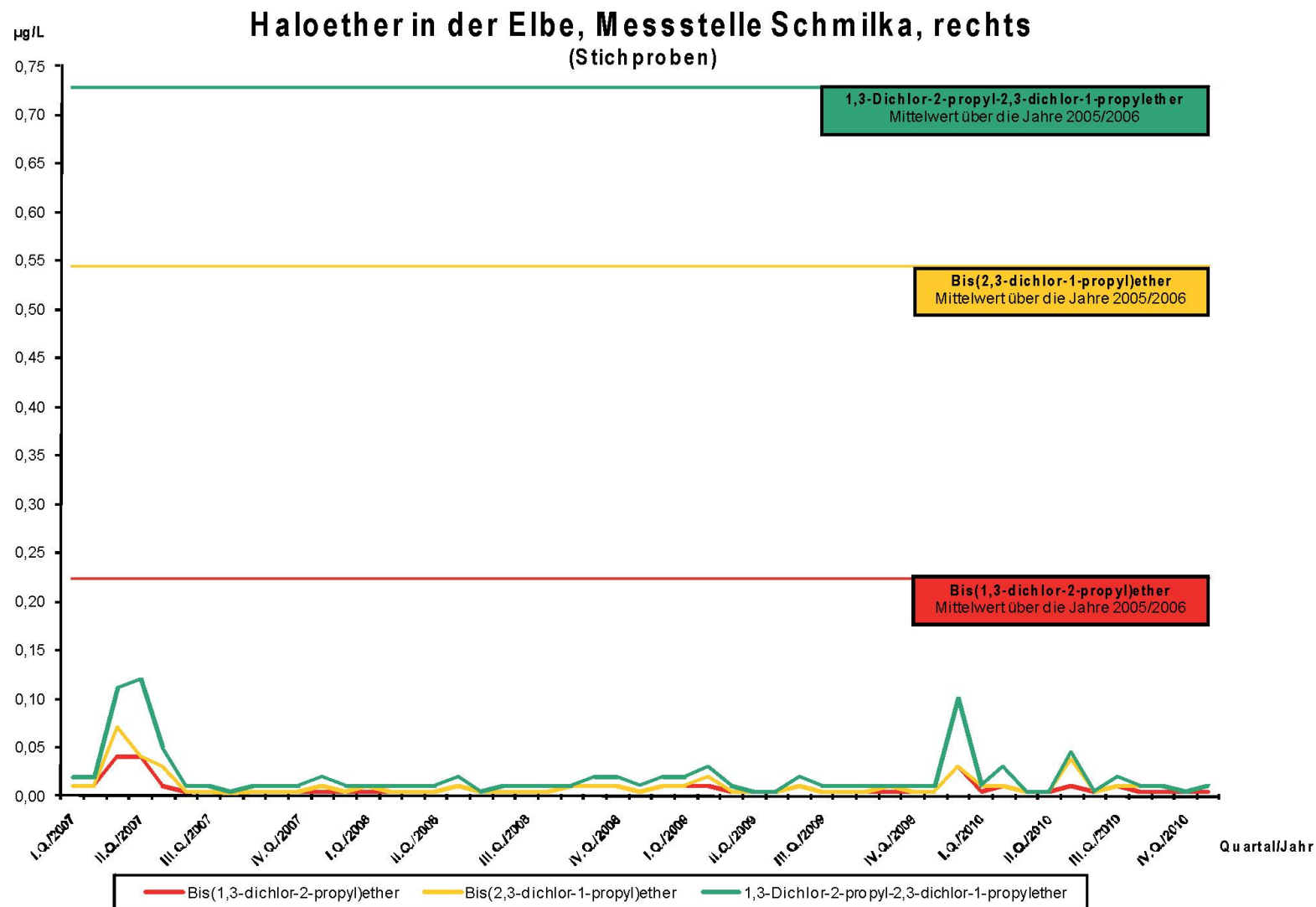
Lfd. Nr.	Mandatspunkt	Aufgabe	Termin	Anmerkung
7.	7	Präsentation von Ergebnissen der Zusammenarbeit in der internationalen Flussgebietseinheit Elbe im Zusammenhang mit Aktivitäten der Ad-hoc-Expertengruppe „Wassermengenmanagement“ auf Konferenzen, Seminaren und im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der IKSE	4/2013 ggf. 4/2014	– Präsentation der Ergebnisse auf dem Internationalen Elbeforum
8.	4 b)	Unterstützung bei der Erarbeitung des Teils A des internationalen Bewirtschaftungsplans 2016 – 2021 ⁵	2014 und 2015	– bei Bedarf, entsprechend der Aufgabenstellung der Arbeitsgruppe WFD
9.	2	Identifizierung weiterer Fragestellungen, die in Form von Forschungsprojekten bearbeitet werden sollten	laufend – je nach Bedarf	
10.	5	Nutzung von Ergebnissen nationaler und internationaler Forschungsprojekte	laufend	
11.	6	Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe FP und den Expertengruppen Hy, SW, GW der IKSE bei der Bearbeitung von Belangen, die mit dem Wassermengenmanagement zusammenhängen	laufend – je nach Bedarf	

⁵ Punkt 11 in der oben genannten Übersicht

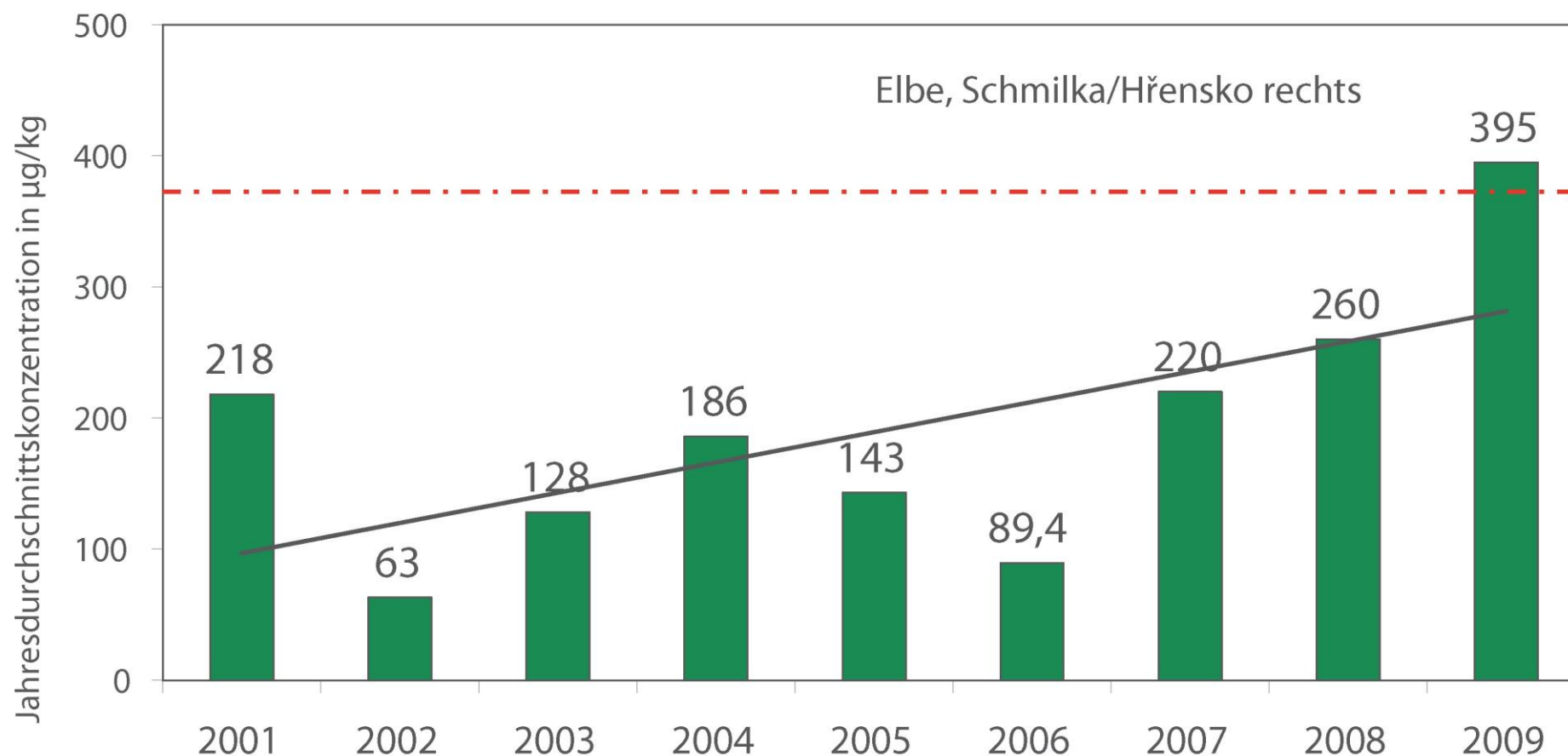
Ergebnisse der Untersuchungen der Haloether in der Elbe im Profil Schmilka / Hřrensko (Stand: Ende 2010)







Schwebstoffuntersuchungen zur Ermittlung von p,p' DDT-Gehalten



Beschlussvorschlag
zur Information über die Umsetzung
der Wasserrahmenrichtlinie im Einzugsgebiet der Elbe
(Stand: 08.04.2011)

1. Die Delegationsleiter der IKSE sowie die Vertreter Österreichs und Polens in der internationalen Koordinierungsgruppe ICG nehmen die Information über die Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie im Einzugsgebiet der Elbe zur Kenntnis.
2. Die Delegationsleiter der IKSE stimmen zu, dass die Ad-hoc-Expertengruppe „Sedimentmanagement“ direkt der Arbeitsgruppe WFD untergeordnet wird.
3. Die Delegationsleiter der IKSE nehmen den Arbeits- und Zeitplan der Ad-hoc-Expertengruppe „Schifffahrtlich genutzte Oberflächengewässer“ zur Kenntnis (Anlage xx).
4. Die Delegationsleiter der IKSE nehmen den Arbeits- und Zeitplan der Ad-hoc-Expertengruppe „Wassermengenmanagement“ zur Kenntnis (Anlage xx).
5. Die Delegationsleiter der IKSE bitten die Arbeitsgruppe WFD, zur 24. Tagung der IKSE am 11.-12.10.2011 nähere Informationen zur Problematik der erhöhten DDT-Werte an der Messstelle Schmilka/Hřensko zu geben.